

Pflichtmodulkatalog

Anhang zum Studienplan (gem. Ziff. 2 der Studienpläne)

Weiterbildungsstudiengang Strafrecht für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen

Für den Studiengang *CAS Strafrecht für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen* ist ein Pflichtmodul im Umfang von insgesamt 7,5 ECTS-Punkten zu absolvieren. Das Pflichtmodul besteht aus drei Teilen, welche an separaten Terminen stattfinden und am Ende des Semesters gemeinsam geprüft werden. Die erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Wahlmodulen. Das Pflichtmodul ist insofern im ersten Semester des Studiengangs (in der Regel im Herbstsemester) zu belegen.

Pflichtmodul CAS Strafrecht für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen

Strafverfolgung und Rechtsfolgen

Materielles Strafrecht: Einführung und Allgemeiner Teil

Materielles Strafrecht: Besonderer Teil

ECTS-Punkte	7.5 ECTS-Punkte (inkl. Selbststudium)	Umfang	6 Tage Präsenz zusätzlich Vor- und Nachbereitungszeit.
Leistungsnachweis	schriftliche oder mündliche Prüfung oder Essay	Präsenzanforderung	90 %
Das Pflichtmodul CAS Strafrecht für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen besteht aus drei Teilmodulen: <ul style="list-style-type: none">- Modul 1: Strafverfolgung und Rechtsfolgen- Modul 2: Materielles Strafrecht: Einführung und Allgemeiner Teil- Modul 3: Materielles Strafrecht: Besonderer Teil Diese drei Teilmodule werden gesamthaft als Pflichtmodul CAS Strafrecht für Nichtjuristinnen und Nichtjuristen behandelt. Das Pflichtmodul wird als Einheit geprüft. Das Prüfungsdatum wird zeitnah bekannt gegeben.			

Die jeweiligen Inhalte der Teilmodule werden in den folgenden Tabellen beschrieben.

Strafverfolgung und Rechtsfolgen

generelle Beschreibung	Die Vorlesung behandelt die theoretischen Grundlagen sowie die konkrete Ausgestaltung der Strafen und Massnahmen im Schweizerischen Strafgesetzbuch. Es wird das Strafverfahren in seinen Grundzügen erläutert.
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen den strafrechtlichen Straf- und Massnahmenkatalog sowie die wichtigsten Anordnungsvoraussetzungen der Strafen und Massnahmen. Sie kennen die Grundzüge des Strafverfahrens (von der Anklage bis zum Urteil).
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">• Strafrechtliche Sanktionen: Strafen versus Massnahmen• Grundzüge des Strafverfahrens
Lehr- /Lern-Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Input Dozierende• Einsatz Filmmaterial• Gruppenarbeiten• Referate• Diskussion im Plenum• Selbststudium mit Reader
Unterrichtssprache	Deutsch

Materielles Strafrecht: Einführung und Allgemeiner Teil

generelle Beschreibung	Grundlagen des materiellen Strafrechts Allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches: staatliche Strafbefugnis, Straftheorien, Gesetzssystematik, Grundregeln der strafrechtlichen Zurechnung. Unterschied zwischen Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht.
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des materiellen Strafrechts Allgemeiner Teil. Sie sind befähigt die relevanten Normen adäquat anzuwenden und können einfache strafrechtliche Fälle adäquat lösen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Strafbefugnis / Straftheorien • Gesetzssystematik • Strafrecht Allgemeiner Teil (Vorsatz versus Fahrlässigkeit; Rechtswidrigkeit, Schuld) • Kernstrafrecht – Nebenstrafrecht
Lehr- /Lern-Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Input Dozierende • Einsatz Filmmaterial • Gruppenarbeiten • Referate • Diskussion im Plenum • Selbststudium mit Reader
Unterrichtssprache	Deutsch

Materielles Strafrecht: Besonderer Teil

generelle Beschreibung	Grundlagen des materiellen Strafrechts Besonderer Teil des Strafgesetzbuches: ausgewählte Bestimmungen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches.
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des materiellen Strafrechts Besonderer Teil. Sie sind befähigt die relevanten Normen adäquat anzuwenden und können einfache strafrechtliche Fälle adäquat lösen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none">• Strafrecht Besonderer Teil (Straftaten gegen Leib und Leben, gegen das Vermögen, gemeingefährliche Delikte)
Lehr- /Lern-Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Input Dozierende• Einsatz Filmmaterial• Gruppenarbeiten• Referate• Diskussion im Plenum• Selbststudium mit Reader
Unterrichtssprache	Deutsch